

E-Mail: redaktion.clausthal@goslarsche-zeitung.deInternet: www.goslarsche.de

Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99

Facebook: www.facebook.com/goslarscheInstagram: www.instagram.com/goslarsche

Einblicke in die Oberharzer Fauna

Clausthal-Zellerfeld. Einblicke in die Welt der Flora des Oberharzes gibt am 14. Mai um 19.30 Uhr der renommierte Botaniker Jürgen Feder in der Stadtbibliothek. Er kommt auf Einladung der Vaupel-Kita-Stiftung nach Clausthal-Zellerfeld.

Jürgen Feder erlangte laut den Veranstalter durch seine leidenschaftliche Arbeit in der Erforschung und Vermittlung von Pflanzenkenntnissen Popularität. Er sei besonders dafür bekannt, dass er sein Wissen über Pflanzen auf unkonventionelle und unterhaltsame Weise vermittele, etwa durch Exkursionen und Vorträge in der Natur. Er setze sich aktiv für den Schutz von bedrohten Pflanzenarten und Lebensräumen ein und nutze dabei seine Reichweite, um das Umweltbewusstsein zu schärfen.

Jürgen Feder ist auch Autor zahlreicher Bücher, die er am 14. Mai ebenfalls vorstellen wird. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Die Vaupel-Kita-Stiftung Oberharz wird sich in diesem Rahmen ebenfalls der Öffentlichkeit vorstellen. Sie fördert Kinder im Oberharz durch die Bereitstellung und Finanzierung zusätzlicher Angebote. Feder wird zudem an zwei Tagen an verschiedenen Schulen des Oberharzes aktiv sein.

Unichor lädt zur Harzreise in die Aula

Clausthal-Zellerfeld. Mit Liedern vom Harz bis an die Nordseeküste singt sich der Universitätschor Clausthal heute Abend durch sein Bundesland Niedersachsen. Lieder über Nebel, Frühlingsregen und auch Sonnenschein. Lieder von Bergen, Städten, Dörfern und harter Arbeit. Lieder übers Meer und vom Meer. Der Chor hat tief in der Komponisten-Schatzkiste gegraben und bietet Kostbarkeiten dar von Maybebop und Rio Reiser, Beatles, Telemann, Lundvik und Schubert.

Im Zentrum des Konzerts steht „Eine Harzreise“ mit fünf Stücken, die von Julika Lorenz (geboren 1998) im Februar 2021 eigens für den Chor vertont wurden. Die Musik nach Gedichten und Texten über den Harz von Andersen, Ey, Heine und Voß werden zum ersten Mal als Gesamtwerk aufgeführt. Umrahmt wird das Konzert von einer Fotoausstellung zum Thema „Harznatur pur“, mit über 60 Naturfotos aus dem Harz von mehr als 15 Fotografen.

Einlass ist ab 18 Uhr in der Aula Academica. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Die Gesamtleitung hat Carolin Hlusiak inne, die den Chor auch bei einigen Stücken am Flügel begleiten wird. Mehr Informationen zum Chor und der Abendveranstaltung gibt es unter www.universitaetschor.tu-clausthal.de.

Ski-Club Buntenbock hält Versammlung ab

Buntenbock. Der Ski-Club Buntenbock veranstaltet seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 31. Mai, im Kurpark Buntenbock. Los geht es um 18 Uhr. Neben Berichten, Grußworten und Ehrungen stehen Neuwahlen an. So müssen unter anderem der Erste Vorsitzende, der Schriftwart, der Sportwart, der Jugendwart, der Biathlonwart, der Frauenwart, der Pressewart, der Hüttenwart, der Streckenwart und der Geräterwart gewählt werden. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 28. Mai beim Vorsitzenden Sven Münch einzureichen.



Wo einst der König auf dem Balkon des Oberbergamtes stand, stehen nun die Organisatoren des Jubiläums (v.l.): LBEG-Festorganisator Stefan Wittke, LBEG-Präsident Carsten Mühlenmeier, Bürgermeisterin Petra Emmerich-Kopatsch, Teamleiterin der Tourist-Informationen Katharina Dundler und Sachgebietsleiterin Inga Pätzolt aus dem Rathaus. Fotos: Bruns/LBEG

Jubiläum bringt Prominenz in die Stadt

Programm für Festwochenende steht: Startschuss fällt am Sonntag – Wirtschaftsminister Lies nimmt an Bergparade teil

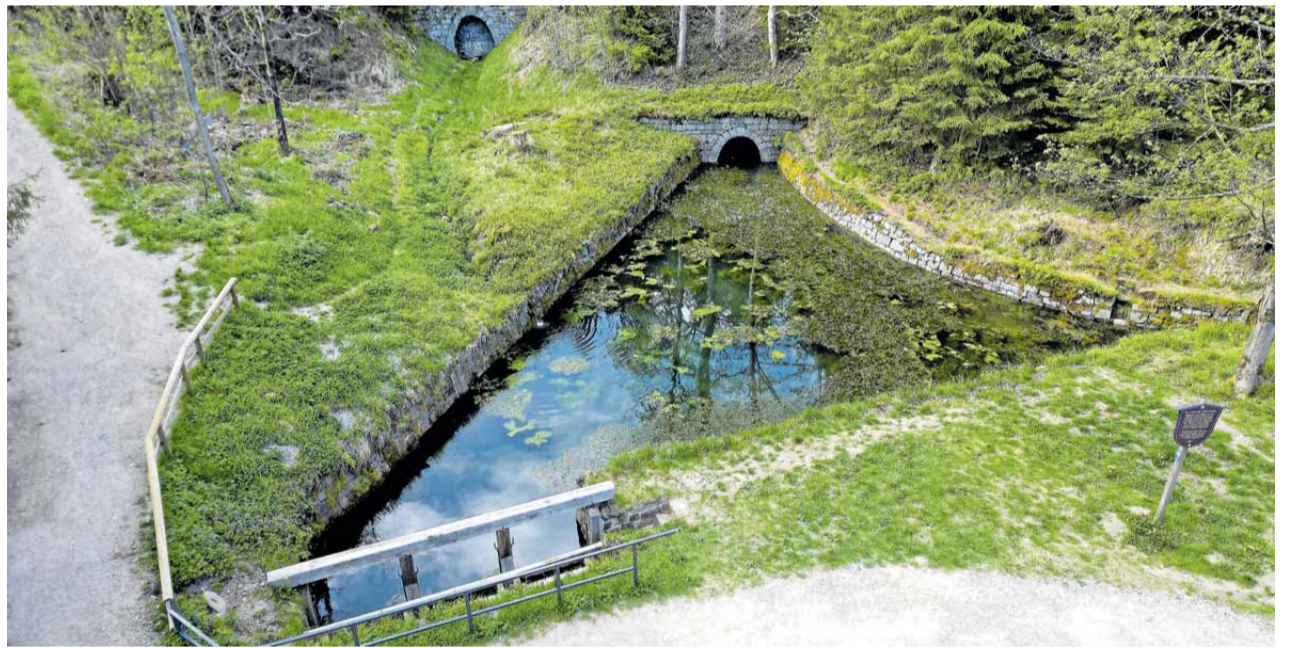
Von Corinna Knoke

Clausthal-Zellerfeld. Doppelter Grund zum Feiern: In diesem Jahr stehen in der Berg- und Universitätsstadt zwei Jubiläen an. Zum einen zelebriert das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) sein 500-jähriges Bestehen. Zum anderen haben sich die ehemals freien Bergstädte Clausthal und Zellerfeld vor 100 Jahren zu einer Stadt zusammengeschlossen.

Das Organisationskomitee hat in den vergangenen zwölf Monaten intensiv an dem Festprogramm gearbeitet und jetzt offiziell vorgestellt. Höhepunkt ist das verlängerte Wochenende mit Stadtfest vom 5. bis 8. September. Der Startschuss für das Jubiläumsjahr fällt aber schon an diesem Sonntag. Das komplette Programm ist in einem 52-seitigen Heft abgedruckt, das beispielsweise in den Tourist-Informationen oder im Pressehaus der GZ ausliegt. Der Ablaufplan ist zudem im Internet unter www.500jahrebergbehoerde.niedersachsen.de einsehbar.

700 Menschen bei Umzug

Das Festwochenende werde politische Prominenz nach Clausthal-Zellerfeld bringen, wie die Veranstalter stolz verkünden: Am 7. September nimmt Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) an der Bergparade teil und spricht abends als Hauptredner beim Festkommers im Glückauf-Saal. LBEG-Präsident Carsten Mühlenmeier ist überwältigt, dass sich bereits mehr als 700 Menschen



Die Huttaler Widerwaage östlich von Clausthal-Zellerfeld ist eine Ingenieursleistung im Oberharz, die sowohl für die Wasserversorgung als auch für das Ableiten von überschüssigem Wasser genutzt werden kann. Am Sonntag führt eine Exkursion dort hin.

zum Umzug angemeldet haben, von der Aula Academica zur Clausthaler Marktkirche führt. Mühlenmeier verspricht, dass es die größte Bergparade werde, die Clausthal-Zellerfeld und ganz Niedersachsen seit Jahrzehnten erlebt hätten. Er wolle übrigens erstmals in Bergmannstracht auftreten – das hatte er schon wie berichtet beim diesjährigen Bergdankfest angekündigt.

Bürgermeisterin Petra Emmerich-Kopatsch (SPD) betont, wie stolz die Stadt doch sei, eine Behörde wie das LBEG zu haben. Im Jubiläumsjahr möchte das Landesbergamt seine Arbeit präsentieren. Viele Einwohner würden zwar das

gelbe Gebäude in Clausthal-Zellerfeld kennen, wüssten aber nicht, wofür die 320 Mitarbeiter des LBEG zuständig seien, so die Bürgermeisterin. „Wir werden zeigen, dass wir nicht nur Niedersachsens älteste, sondern auch modernste Behörde sind. Denn wir wollen 2027 komplett digital sein“, spannt Mühlenmeier den Bogen zwischen Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit.

19 Exkursionen

Die Rathaus-Chefin hebt hervor, dass sich das Jubiläumsprogramm nicht nur an ein Fachpublikum richte, sondern an die ganze Bevölkerung. Das werde im September ja insbesondere mit der Festmeile in der Adolph-Roemer-Straße sowie den musikalischen Auftritten auf der Marktkirchenbühne deutlich. Das Stadtfest solle im Zeichen des Zusammenschlusses der Bergstädte Clausthal und Zellerfeld stehen. „In den vergangenen 100 Jahren ist sehr viel zusammengewachsen. Diese Entwicklung wollen wir fortsetzen“, sagt Emmerich-Kopatsch. Vereine, die sich noch beim Stadtfest präsentieren wollen, müssen jedoch schnell sein. Die Stände seien zu etwa 80 Prozent ausgebucht, die Anmeldefrist laufe noch bis Ende Mai.

Insgesamt sind in dem Festjahr 19 montanhistorische Exkursionen geplant (siehe Kasten). Den Auftakt bietet eine Tour in die Oberharzer Wasserwirtschaft. Gemeinsam mit Jens von den Eichen geht es an die-

FESTPROGRAMM

► Donnerstag, 5. September, 19.30 Uhr: Jubiläumskonzert des Sinfonieorchesters der TU Clausthal in der Marktkirche

► Freitag, 6. September, 9.30 bis 18.30 Uhr: Montanhistorisches Symposium „500 Jahre Bergbehörde“ in der Aula Academica der TU Clausthal; danach Eröffnung des Stadtfestes auf dem Marktkirchenplatz mit „ClubNight Open Air“ von 89.0 RTL.

► Samstag, 7. September: Zeltstraße („LBEG früher – LBEG heute“) ab 10 Uhr vor dem Oberbergamt; Aktivitäten auf dem Marktkirchenplatz, Vereine präsentieren sich auf der Adolph-Roemer-Straße; Bergparade (13.30 Uhr Abmarsch an der Aula Academica, etwa 14.30 Uhr Ankunft an der Marktkirche); Festkommers (für geladene Gäste um 20 Uhr im Glückauf-Saal)

► Sonntag, 8. September: Zeltstraße und Tag des offenen Denkmals (ab 10 Uhr Führungen durch das bald 300 Jahre alte Amtshaus); verkaufsoffener Sonntag; Tzschcherperfrühstück auf dem Marktkirchenplatz

sem Sonntag von 10 bis 16 Uhr zur Huttaler Widerwaage, zu den Bergbauteichen und dem Dammgrabenviadukt. Der Bergbauingenieur gibt Einblicke in die Geschichte und die Funktionsweise des Kulturdenkmals. Treffpunkt ist vor dem LBEG.

MONTANHISTORISCHE EXKURSIONEN

► 11. Mai und 18. August, jeweils 14 bis 17 Uhr: Auf den Spuren der Bergleute im Oberharzer Bergwerksmuseum und dem LBEG

► 12. Mai und 14. Juli, jeweils 10 bis 14 Uhr: Die Sanierungsbaustellen des LBEG zwischen Clausthal-Zellerfeld und dem Innerstetal

► 19. Mai und 25. August, jeweils 14 bis 16 Uhr: Ein Nachmittag mit der Ehefrau des Berghauptmanns Böhm – Spaziergang durch Clausthal

► 26. Mai, 10 bis 14 Uhr: Fahrradtour – Der Weg des Wassers durch das Montanrevier im Weltkulturerbe

► 2. Juni, 11 bis 17 Uhr: Eine Busreise durch die Weltkultur der Wasserwirtschaft zum Unesco-Welterbetag

► 9. Juni und 11. August, 10 bis 14 Uhr: Kinderführung „Der Münzlehrling“

► 14. Juni und 13. September, jeweils 14 bis 18 Uhr: Exkursion zu den früheren Stätten des Silberbergbaus in St. Andreasberg

► 16. Juni, 10 bis 14 Uhr: Die Baustellen des LBEG in Clausthal-Zellerfeld

► 7. Juli, 10 bis 16 Uhr: Exkursion zur Oberharzer Wasserwirtschaft

► 21. Juli, 10 bis 13 Uhr: Wanderung durch das Pandelbachtal

► 28. Juli, 10 bis 13 Uhr: Kinderführung „Das Pochdiplom“

► 2. August, 18 Uhr: Die Harzreise von Heinrich Heine – Eine Lesung im Weißen Saal des Clausthaler Amtsgebäudes

► 3. September, 17 Uhr: Fachtagung zum schwierigen Umgang mit historischen Gebäuden – Ballast oder Chance für Zellerfeld